

„Swing in den Heiligen Abend“ ist fast schon Kult

Freunde des Jazz und des Swing können den 23. Dezember 2015 getrost in ihren Kalender eintragen. Auch dann heißt es in der Ökologiestation in Heil wieder „Swing in den Heiligen Abend“ mit der Bigband „Triple B“ der Musikschule Bergkamen mit Weihnachts-Klassiker, Jazz-Standards sowie Rock- und Pop-Hits.



„Wir werden immer professioneller“, freut sich die Leiterin der Bigband Sandra Horn. Das war am vergangenen Dienstag beim „Swing in den Heiligen Abend 2014“ auch deutlich zu hören gewesen. Da machten auch die Stücke mit Gesang keine Ausnahme. Nina Dahlmann, die seit einigen Jahren die Bigband als Sängerin begleitet, ist noch besser geworden. Mit dem Gastsänger Oliver Best gab es diesmal auch eine männliche

Stimme. Im Hauptberuf ist er Polizeibeamter und hat war auch schon an CDs der Landespolizeiorchesters NRW beteiligt gewesen.



Nina Dahlmann mit der Bigband „Triple B“

„Wir haben in den letzten Monaten sehr diszipliniert geprobt und waren sogar ein Wochenende mit den Instrumenten unterwegs. Doch am wichtigsten ist uns der Spaß“, betont Sandra Horn. Dieser Spaß sprang auch in der Ökologiestation ins Publikum über. Das wird von Jahr zu Jahr deutlich größer.

Ein Weihnachtswunsch aus dem vergangenen Jahr ging für die Bigband nicht in Erfüllung. Gern hätte sie das Catering an einen Bergkamener Verein übergeben, der durch den Verkauf von Essen und Trinken die eigene Kasse hätte auffüllen können. Trotz des öffentlichen Aufrufs hatte sich niemand gemeldet.

Was nicht ist, kann ja noch werden. Das gilt auch für musikalische Talente, die bei der Bigband mitspielen möchten. Einfach bei Sandra Horn in der Musikschule melden.

Lions Club öffnet das 24. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club Bergkamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Mittwoch, 24. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
	Hauptpreis:	
freundliche Sponsoren, abzuholen bei Firma brumberg Fachmärkte	1 Reisegutschein im Wert von 1.000,00 EUR (gültig für eine Pauschalreise)	2388
	weitere Preise:	
Gartencenter röttger	1 Warengutschein im Wert von 200,00 EUR	1737
Kulturreferat Bergkamen	1 Studio-Theater-Abo im Wert von 100,00 EUR	1203

Kinder aus Angola können wieder laufen – erfolgreich im Hellmig-Krankenhaus operiert

Manuel ist der Liebling aller Krankenschwestern: Wie ein Wirbelwind saust er über die Flure der Kamener Klinik und sorgt überall für gute Laune. Kaum zu glauben, dass der Siebenjährige, als er Anfang November in das Hellmig-Krankenhaus kam, vor Schmerzen nicht mehr laufen konnte.



Drei, die sich (auch ohne Worte) prima verstehen:

Chefarzt Dr. Dieter Metzner, der elfjährige Ernesto (l.) und der erst siebenjährige Manuel.

Der aus dem afrikanischen Angola stammende Junge litt unter einer chronischen Knochenvereiterung des Oberschenkels, die in seiner Heimat nicht behandelt werden konnte. Über die Organisation „Friedensdorf International“ gelangte Manuel nach Deutschland und schließlich nach Kamen zu Dr. Dieter Metzner – zusammen mit dem elfjährigen Ernesto, dessen Oberschenkelknochen ebenfalls chronisch vereitert war und der

zudem unter schweren Hüftgelenkproblemen und einer Verkürzung des rechten Beines leidet.

Die Jungen kamen direkt mit dem Flieger aus Angola – ohne Eltern und ohne Deutschkenntnisse aber mit großen Schmerzen und voller Angst. Entsprechend schwierig waren die ersten Tage. „Zu Anfang hatten beide schlimmes Heimweh“, erinnert sich Dr. Metzner, der die Jungen nicht nur behandelte, sondern sich auch sehr persönlich um sie kümmerte und vor allem abends auch immer wieder Tränen trocknen musste. Zweimal operierte er den siebenjährigen Manuel, dreimal den elfjährigen Ernesto im Hellmig-Krankenhaus – mit bestem Erfolg. Die Knochenentzündungen sind inzwischen komplett geheilt, die beiden Jungen können wieder laufen und durften das Krankenhaus bereits verlassen. Bis Mai kommenden Jahres leben Sie noch im Friedensdorf in Oberhausen, dann geht es zurück ins ferne Afrika.

Bis dahin sind die jungen Angolaner noch regelmäßige Gäste in der Kamener Klinik, denn alle vier Wochen stehen gründliche Nachuntersuchungen an. Dr. Metzner freut sich über das Wiedersehen, denn die Jungen sind dem Chefarzt inzwischen ans Herz gewachsen. Mit Händen und Füßen unterhält er sich mit den beiden und wird immer wieder spontan in den Arm genommen. Vor allem der ältere Ernesto ist voll Dankbarkeit. Er weiß, dass er ohne die Behandlung im Hellmig-Krankenhaus nie wieder hätte laufen können und wahrscheinlich an einer Sepsis gestorben wäre.

Als er Anfang November zusammen mit Manuel direkt vom Flughafen aus an die Nordstraße in Kamen kam, stellte er das Team der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie vor eine große Herausforderung. „Wir hatten keinerlei Befunde oder Untersuchungsunterlagen und mussten die beiden zunächst auch komplett isolieren“, erinnert sich Dr. Metzner. Schließlich wusste niemand, ob die Kinder aus ihrer Heimat vielleicht Infektionen oder gefährliche Keime mitgebracht hatten.

Zum Glück drohte von dieser Seite keine Gefahr. Es folgten gründliche Untersuchungen und schließlich die operative Säuberung der Knochen und des umliegenden Gewebes. Inzwischen zeigen Röntgenbilder und Blutuntersuchungen, dass die Oberschenkel vollkommen ausgeheilt sind und die Entzündung komplett verschwunden ist. Eine regelmäßige Nachsorge ist dennoch angezeigt. Und Ernesto muss sich in einigen Jahren wohl noch einmal einer Operation stellen. Sobald er ausgewachsen ist, bekommt er ein künstliches Hüftgelenk und kann dann ebenso wie Manuel völlig schmerzfrei laufen. Zunächst aber geht es im Frühjahr für beide Jungen wieder zurück nach Angola.

Auf das Wiedersehen mit ihren Eltern freuen sich die Beiden schon jetzt – und auf wärmeres Wetter und afrikanisches Essen. Reis und Suppe schmeckten ihnen im Hellmig-Krankenhaus zwar ganz gut, viele andere Speisen waren doch zu ungewohnt. „Aber die Menschen hier, die waren toll“, erklärt Ernesto, der zwar nur Portugiesisch spricht, aber im Krankengymnasten Henrique Dias einen prima Übersetzer gefunden hat.

Stichwort Friedensdorf International:

Die in Oberhausen ansässige Organisation Friedensdorf International hilft verletzten und kranken Mädchen und Jungen, die in ihren von Kriegen und Krisen heimgesuchten Heimatländern nicht behandelt werden können. Die Kinder werden nach Deutschland geholt und hier an geeigneten Krankenhäusern medizinisch versorgt. Das Klinikum Westfalen unterstützt die Initiative.

Brand in Dachgeschosswohnung: Vermutlich der Mieter umgekommen

Nach einem Brand in einer Dachgeschosswohnung am Dienstagmorgen gegen 9.20 Uhr an der Taubenstraße in Hamm konnte die Feuerwehr eine Person nur noch tot bergen. Die Polizei vermutet, dass es sich hierbei um den Leichnam des 51-jährigen Mieters handeln könnte. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an. Ein Brandsachverständiger wird hinzugezogen. Es entstanden Sachschäden in Höhe von rund 30000 Euro.

GSW-Kundencenter öffnen zwischen den Feiertagen

Die Kundencenter der GSW sind am 29. und 30. Dezember wie gewohnt geöffnet. Am 24. und 31. Dezember 2014 sowie am 1. Januar 2015 sind die Kundencenter dagegen geschlossen.

Am 2. Januar 2015 bleiben die Kundencenter in Bergkamen und Bönen geschlossen. Das Kundencenter in Kamen öffnet dagegen zwischen 8 und 12 Uhr.

Nachbarin entdeckt Einbrecher auf dem Balkon

Am Montag drangen unbekannte Täter in zwei Wohnungen in Bergkamen ein. In der Zeit zwischen 16:45 Uhr und 18:15 Uhr hebelten Täter eine Balkontür einer Wohnung in der Hochstraße auf und entwendeten Schmuck. Um 17:45 Uhr bemerkte eine aufmerksame Zeugin Geräusche aus der Nachbarwohnung in der Straße Am Holl. Sie verließ die Wohnung, ging um das Haus und bemerkte zwei männliche Personen auf dem Nachbarbalkon und sprach diese an.

Die Männer flüchteten daraufhin zu Fuß. Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide zwischen 20 und 30 Jahre alt, etwa 175 cm groß, kurze dunkle Haare, schlank, bekleidet mit Jeans und dunkler Jacke mit Streifen.

Möglicherweise die gleichen Täter drangen am Montag in der Zeit von 12:45 Uhr bis 19:15 Uhr über einen Balkon in eine weitere Wohnung in der Hochstraße ein. Dort durchsuchten sie alle Räume und entwendeten nach ersten Angaben Schmuck.

Hinweise nimmt die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 entgegen.

Lions Club öffnet das 23. Fenster des Weihnachtskalenders

Die Losnummern der Weihnachtskalender-Aktion des Lions Club

BergKamen sind gezogen. Hier sind nun die Nummern für Dienstag, 23. Dezember. Die Gewinne können bei den jeweiligen Geschäften und Unternehmen direkt abgeholt werden. Es ist dafür vom Lions Club keine Frist gesetzt worden.

Die glücklichen Gewinner von Gutscheinen können sich also gründlich überlegen, wie sie ihn eintauschen wollen.

Unternehmen	Gewinn	LOS-Nr.
Feldmann Küchen	1 Mikrowelle	1104
Neuhoff Einrichtungen	1 Warengutschein im Wert von 100,00 EUR	3045
Juwelier Becher	1 Warengutschein im Wert von 50,00 EUR	285
Spanuth	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	2434
Spanuth	1 Warengutschein im Wert von 25,00 EUR	1144
CSP Fahrzeugzentrum	1 Servicepaket Luxuspflege innen & außen im Wert von 179,00 EUR	2598
sparhandy	1 Smartphone Motorola G – 16 GB im Werte von ca. 170,00 EUR	1058

Wenn der Baum brennt: Was und wann zahlt die Versicherung?

Brennt der Adventskranz, steht der Weihnachtsbaum in Flammen oder schießt eine Rakete an Silvester plötzlich nach hinten los, geht das nicht immer glimpflich aus. „Wer für den Schaden aufkommt, wenn Brandschäden oder Verletzungen zu beklagen sind, hängt von der eigenen Umsicht und vom jeweiligen Versicherungsschutz ab“, erklärt Elvira Roth von der Verbraucherzentrale Kamen.

Wer keine Hausrat- oder Haftpflichtversicherung hat, muss meistens für entstandene Schäden selbst geradestehen. Doch auch Versicherte, die solche Policen im Ordner haben, sind nicht immer auf der sicheren Seite: „Werden beim Hantieren mit Kerzen und Knallern eigene Sachen beschädigt, zahlt der Versicherer möglicherweise nur einen Teil des Schadens. Wie viel das ist, hängt vom Grad der Mitschuld des Versicherten am Schadensfall ab“, mahnt die Verbraucherzentrale NRW zum sorgsamem Umgang mit Kerzen, Knallern und Co.: „Denn einen Rundum-Versicherungsschutz gibt es nicht.“ Bei Schäden rund um die Festtage springen folgende Versicherungen ein:

- **Hausratversicherung:** Weihnachtsbaum, Adventskranz und -gesteck dürfen selbstverständlich in brennendem Kerzenglanz erstrahlen. Setzen die flackernden Flämmchen trotz aller Sorgfalt die Tannenzweige in Brand und kommt es zu Schäden an Möbeln, Gardinen, Geräten und Teppichen, dann haftet die Hausratversicherung. Sie ersetzt sämtliche Verluste, die sowohl durch Feuer als auch durch Löschwasser entstanden sind. Ruinierte Geschenke gehören ebenso dazu. Die Versicherung zahlt jedoch zumeist nicht oder nur teilweise, wenn Baum oder Kranz unbeaufsichtigt waren.

- **Wohngebäudeversicherung:** Steht das Haus in Flammen oder wird das Gebäude durch einen kleineren Brand beschädigt, ist dies ein Regulierungsfall für die Wohngebäudeversicherung.

Private Haftpflichtversicherung: Wer als Partygast Geschirr, Gläser oder Geschenke unabsichtlich demoliert oder im Garten ungeschickt mit Feuerwerkskörpern hantiert, ist für den Schadensfall über seine private Haftpflichtversicherung abgesichert. Kinder unter sieben Jahren (bei Teilnahme am Straßenverkehr unter zehn Jahren) können in der Regel nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die sie verursacht haben. Stattdessen haften Eltern – und die sind, haben sie beim Zündeln und Hantieren des Nachwuchses mit Feuerwerkskörpern ihre Aufsichtspflicht verletzt – durch die Familien-Haftpflichtversicherung geschützt.

33-Jähriger vergeht sich an Pony – DNA-Spuren überführen ihn

Ein DNA-Treffer hat jetzt einen 33-Jährigen Polen überführt. Dem Lünen wird vorgeworfen sich im vergangenen Sommer an einer Stute vergangen zu haben.

Der Mann kletterte nach ersten Erkenntnissen im Juli dieses Jahres über den Zaun einer Weide in Lünen. Dort ging er zu einem auf der Wiese stehenden Pony. Er machte einen Knoten in den Schweif und verging sich an dem wehrlosen Tier. Als die Besitzerin mehrere Stunden später auf die Wiese kam, bemerkte sie sofort den verknoteten Schweif und alarmierte die Polizei.

Die Beamten konnten an dem Pferd DNA-Spuren sichern. Genau diese Spuren wurden dem Täter jetzt zu Verhängnis. Den polizeilich bekannten Mann erwartet jetzt ein Verfahren wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und Hausfriedensbruch.

Schwimmen, Eislaufen und Sauna-Schwitzen werden 2015 teurer

Die Gemeinschaftsstadtwerke erhöhen im neuen Jahr die Eintrittspreise für ihre Freizeiteinrichtungen. Die Geschäftsführung begründet dies mit gestiegenen Kosten und externen Einflüssen wie die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes bei Saunen.



Das Hallenbad in Bergkamen. Auch hier wird ab 1. Januar das Schwimmen teurer.

Bereits ab dem 1. Januar erhöhen sich die Einzelkartenpreise in den Bädern für Erwachsene um zwanzig Cent auf insgesamt 4,00 Euro. Der Eintrittspreis für Kinder und Jugendliche steigt um dreißig Cent auf 2,50 Euro.

Die Eishallenpreise werden sich erst zur neuen Saison im Herbst 2015 verändern. Der Eintrittspreis für einen Erwachsenen beträgt dann anstatt 4,30 Euro 4,50 Euro, der Preis für Kinder und Jugendliche 3,50 Euro anstatt 3,20 Euro. Der Preis für die Familienkarte steigt ebenfalls um dreißig Cent auf 2,50 Euro pro Person.

Aufgrund des Beschlusses der Finanzminister von Bund und Ländern, den Mehrwertsteuersatz für Saunabesuche ab 1. Juli 2015 von sieben auf neunzehn Prozent anzuheben, werden die GSW den Eintrittspreis in der Sauna in Bönen ab diesem Zeitpunkt ebenfalls anpassen. Ein Ganztagesticket kostet dann 18,50 Euro anstatt 15,50 Euro.

„Mit dem Geldwertkartensystem bieten die GSW in ihren Frei- und Hallenbädern sowie in der Sauna jedoch attraktive Rabattierungen auf den Einzelkartenpreis an. Mit den Rabattstufen in Höhe von zehn, zwanzig und dreißig Prozent lassen sich die Eintrittspreise erheblich verringern“. teilen die GSW mit.

Alle Informationen sind auch auf der Internetseite der Freizeiteinrichtungen unter www.gsw-freizeit.de erhältlich.

Gesamtschul-Lehrer und AWO bieten an: Ferienspaß und Lernen an der Costa Brava

Lehrerinnen und Lehrer der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und die AWO im Kreis Unna haben ein neues Ferienkonzept entwickelt. Sie wollen ein tolles Ferienerlebnis und Lernen verbinden! Dazu organisieren sie eine Ferienfreizeit, bei der

es pro Tag bis zu 3 Schulstunden Nachhilfe in verschiedenen Fächern gibt.



Der Campingplatz an der Costa Brava hat natürlich auch einen schönen Pool zu bieten. Foto: Camping Nautic Almata

Das Förderprogramm wird vor der Freizeit individuell abgestimmt und von den Lehrkräften vorbereitet. Dabei werden sich die Lehrer auf Wunsch auch mit den Schulen der Teilnehmer abstimmen. Aber natürlich sollen vor allem Spaß und Erholung nicht zu kurz kommen!

Das Reiseziel ist ein Feriencamp an der Costa Brava auf dem Top-Campingplatz „Nautic Almata“ und bietet moderne Bungalowzelte, die alle einen festen Holzboden und Betten haben. Das Camp liegt direkt am breiten Sandstrand von Sant Pere Pescadore, in der Nähe von Empuriabrava und verfügt über alle erdenklichen Annehmlichkeiten: Pool, einen Supermarkt,

Bars, Restaurants, Fußballplatz und moderne Sanitäreanlagen. Im Preis enthalten sind Ausflüge mit unserem Kleinbus nach Roses, Cadaques oder Figueres. Außerdem gibt es angeleitete Schnorcheltouren in romantischen Buchten und einen Tagesausflug in die Weltstadt Barcelona. Wer will, kann sich ein besonderes Erlebnis gönnen und zum Canyoning in die Pyrenäen fahren. Sport, Disco, Relaxen am Strand, abendliche Romantik am Meer, alles ist möglich.

Das Angebot richtet sich nicht nur an Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule. Generell können alle Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahre aus Bergkamen und Umgebung teilnehmen. Die Freizeit findet zu Beginn der Sommerferien vom 02.7. bis 16.7.2015 statt. Der Reisepreis beträgt 598 Euro. Für Bedürftige kann er aber durch Zuschüsse und Spenden erheblich reduziert werden.

Ziel ist es, vor allem Schülerinnen und Schülern einen Ferienaufenthalt zu ermöglichen, die sonst keine Möglichkeit haben, zu verreisen, sei es, weil bei den Eltern Geld knapp ist oder die Eltern mit den Schulleistungen nicht zufrieden sind und deshalb keinen Urlaub erlauben. Kein Kind sollte sechs Wochen nur zuhause sitzen, daher haben AWO und die Lehrerinnen und Lehrer der Willy-Brand-Gesamtschule dieses ganzheitliche Konzept entwickelt. Die Leitung der Maßnahme übernimmt der stellv. AWO-Kreisvorsitzende Heiko Klanke, der als Abteilungsleiter 8-10 an Willy-Brandt-Gesamtschule arbeitet. Es war kein Problem für ihn mehrere Kolleginnen und Kollegen von seiner Idee zu überzeugen. „Das zeigt, wie engagiert das Kollegium der Willy-Brandt-Gesamtschule ist. Viele Kolleginnen und Kollegen sind bereit, sich weit über den Unterricht hinaus mit Spaß und Freude für die Schülerinnen und Schüler einzusetzen und das, obwohl sie durch schon durch den Schulalltag hoch belastet sind. Da macht es auch als Vorgesetzter Spaß zu arbeiten und daher werde ich auf der Maßnahme auch wieder die Küche übernehmen.“

Klanke war bis 2011 über 17 Jahre ehrenamtlicher Reiseleiter

auf Ferienfreizeiten der AWO. Zu seinem Team gehören ein weiterer langjähriger AWO-Betreuer und vier Lehrerinnen und Lehrer u.a. mit den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Naturwissenschaften. Mit dabei ist auch Andre Schumann, der mit seinem Projekt „Kleine Forscher“ schon bundesweit Anerkennung gewann.

Nähere Informationen gibt es nach den Ferien an der Willy-Brandt-Gesamtschule oder direkt bei der AWO. Nachfragen können auch jetzt schon per Mail direkt an Heiko Klanke gerichtet werden: h.klanke@gmx.de .

Die Anmeldung ist nach den Ferien an der Willy-Brandt-Gesamtschule (klaan@gesamtshule-bergkamen.de) im Sekretariat 8-10 möglich.

Oder direkt bei der AWO:

BILDUNG + LERNEN gGmbH, Unnaer Straße 29 a, 59174 Kamen

Ansprechpartnerin: Frau Scholz, Mail: scholz@awo-un.de, Tel. (0 23 07) 91221 – 507